

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 9 September 2015

Kulturfest „Am Strand“
19. September ab 14 Uhr S. 3

 KULTUR
FEST 2015



Osdorf alpin	S. 8
Osdorfer Eule	S. 9
Osdorfer U-Bahn?	S. 10

Inhalt	
Aus der Redaktion Impressum	2
Kulturfest 19.9. Kinderfest	3
Zirkus der Generationen	4
Osdorf goes Hafencity	5
Borner Runde 14.7.	6
Vollversammlung BHB Flüchtlingsunterkunft am Blomkamp	7
Stadtteiltourismus Sportprofil Blankenese	8
Erhalt des Flaßbargmoors Osdorfer Eule	9
U-Bahn? S-Bahn? Fluglärm-Debatte	10
Radwege in Altona Porträt Martin Elbl	11
kurz & bündig	12
Fortbildung Buchtipps	12
Adressen und Termine	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

es geht wieder einmal um Vielerlei in der neuen Ausgabe des Westwind. Besonders ans Herz legen wollen wir Ihnen das Thema „Stadtteiltourismus Osdorfer Born“ (S. 8). Denn Osdorf und Umgebung haben mehr zu bieten, als der gemeine Hamburger sich das üblicherweise so vorstellt. Was denn? Die „Freizeitkarte Osdorfer Born und Umgebung“ zeigt es Ihnen, und diesen Stadtteil-Plan bekommen Sie an vielen Orten in Osdorf, und zwar umsonst. Einige der dort aufgeführten Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele werden wir in den kommenden Monaten im Westwind ausführlicher vorstellen. Da gibt es nur eins: mit der Karte in der Hand und offenen Auges durch den Osdorfer Born und seine Umgebung spazieren (und vorher den Westwind lesen) – beides lohnt sich.

Und Sie finden in dieser Ausgabe noch mehr Wissenswertes und Anregendes, Informatives und Interessantes. Gehen Sie doch mal ins Theater (S. 16) oder mit Ihren Kindern in den Zirkus (S. 14), und wollten Sie nicht schon länger Ihr Englisch verbessern, etwas für Ihre Fitness oder Ihre berufliche Weiterbildung tun...? (S. 13)

Hätten Sie's gedacht? Der Westwind wird im November fünf Jahre alt! Die 50. Ausgabe (einschließlich der Nullnummer) wird dann erscheinen. Das ist uns eine kleine Feier wert, und wir sagen schon heute an, dass wir für den 13. November, 11 Uhr, zu einem Redaktions-Empfang ins Bürgerhaus Bornheide einladen. Genaueres lesen Sie dann in der Oktober-Ausgabe. Das ist die Gelegenheit, dass wir – LeserInnen und WESTWIND-Redaktion – uns einmal persönlich begegnen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und informative Lektüre.

Ihre *westwind*-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2015 und 2016				
Ausgabe Nr.	10	11	12	1-2 2016
Red.schluss (Do)	10.9.	14.10.	12.11.	14.1.2016
erscheint am (Mo)	28.9.	2.11.	30.11.	1.2.1016

Titelbild
„Kulturfesttag“ gestaltet von Andreas Lettow

Impressum: *westwind* · Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs), Sabine Tengeler (sat)

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 10/2015: 10.9.2015

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen

Westwind wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook.

Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 31.8.2015

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.



Zum Mitmachen:

- Hula-Hoop tanzen
- Enten angeln
- Bumerangs basteln
- Goldmünzen suchen
- Spätsommerliche
Tanzkurse
für Erwachsene

„Am Strand“

14 bis 20 Uhr



Ein Tag
wie am Meer
für kleine und
große „Beachboys“
und „Beachgirls“.



Verweilen Sie auf
Liegestühlen und
genießen Sie...

Die Veranstaltung ist kostenlos
und wird freundlich gefördert vom
Bezirksamt Altona/Stadtteilkultur, der Borner Runde und SAGA GWG.



Zum Genießen:

- ab 15 Uhr:** Jugend-Tanzgruppe
SV Osdorfer Born
- DRK-Chor Musiker ohne Grenzen
- Funky Junk Band Kllick Kindermuseum
- 16 Uhr:** Pianist David Luciathe
Martinique
- 17 Uhr:** Joel Havea,
Inselstaat Tonga/Australien
- 18 Uhr:** Chutney, Hamburg
- 19 Uhr:** SALTO EGO aerial Dance Academy
- 19.30 Uhr bis ...** Chutney, Hamburg

Wundervolles Kinderfest

Impressionen von der Dinowiese am 10.7.

Fotos:
Andreas Lettow



Zirkus der Generationen

Manege frei für Jung und Alt

Die Zeit verging wie im Fluge. In dem 1½-stündigen Non-stop-Programm „Backstage Butterflies“ mit schwungvoller Musik nach Art der 1920er Jahre entfaltete sich im

Zirkuszelt von ABRAKKADABRAX am 15. Juli ein rasantes Programm. Über 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Volkshochschulkurses im Alter von 1 bis 78 Jahren zeigten, was sie seit Februar gelernt und gemeinsam eingeübt hatten.

Beim wöchentlichen Training konnten die Beteiligten selbst entscheiden, was sie einüben wollten. Dabei ging es nicht um Höchstleistungen. Im Vordergrund standen Poesie, Humor und die Phantasie der Gruppe.

Das Ziel der künstlerischen Leiterin, Annika Cohrs: „Ich möchte die Menschen zusammenbringen. Die Erwachsenen werden das Kind in sich wieder-

Fotos: Gero Goerlich



Annika Cohrs
Still TIDE TV

erkennen.“ Das ist ihr offensichtlich gelungen, gemeinsam mit ihrem Team Judith Förster, Anne Lindenheil, Susanne Busge und Alexis Kapis. Gefördert wurde das Vorhaben von der Stiftung Gertrud und dem Freundeskreis der Volkshochschule. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen und möge sich beim BliZ im Bürgerhaus anmelden. gs

Einen Eindruck von der Zirkusarbeit vermittelt das TIDE-TV-Video „Zirkus der Generationen“ auf www.youtube.com.

Osdorf goes Hafencity

Kinder und Jugendliche des Osdorfer Borns werden zu Architekten

Das KL!CK Kindermuseum wird voraussichtlich 2017 eine Dependance in der Hafencity eröffnen, das HOCHFORM Kinderarchitekturzentrum. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Osdorf in dieses Projekt mit einzubinden, arbeitet das KL!CK Kindermuseum im Rahmen des Vorlaufprojekts „Osdorf goes Hafencity“ mit Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen des Stadtteils zusammen.

So konnten auch die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule in den vergangenen Monaten gemeinsam mit der Museumspädagogin Jasmin Assi und der Künstlerin Andrea Nimax vom KL!CK Kindermuseum zum Thema Architektur arbeiten.

Als Heranführung an das Thema Architektur lautete die erste Aufgabe „Schärfe deinen Blick“. Ausgestattet mit Kameras zogen die Schülerinnen und Schüler durch das eigene Umfeld – den Osdorfer Born – und durch die Hafencity. Dabei machten sie Fotos von Gebäuden, die ihnen aufgrund ihrer Architektur ins Auge fielen. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen der Architektur eingeführt, so erlernen



Geschärfter Blick auf den Stadtteil

Modelle aus verschiedensten Materialien hergestellt.

Die Fotos, Zeichnungen, Modelle und Pläne, die im Laufe des Schuljahrs entstanden sind, wurden im Rahmen des Architektursommers vom 7.-17. Juli 2015 in der Ausstellung „Architektur zum Mitmachen – in der Hafencity“ im KL!CK Kindermuseum ausgestellt.



Keksarchitektur

ten sie das Vermessen von Räumen, das Zeichnen eines Grundrisses, und bauten dazu erste Modelle, um sich dann den Konstruktionsprinzipien zu widmen. Hierzu erstellten sie im Dezember vergangenen Jahres passend zur Jahreszeit Häuser aus Lebkuchen, Spekulatius und Dominosteinen – Keksarchitektur! Erst dann wurden auch erste Ideen zeichnerisch in Pläne umgesetzt und abschließend

Kerstin Engler
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule



Wohnungsgrundriss in Karton



Entwurf mit schönem Aufenthalt

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
 info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Bürgerhaus wird sichtbar

Themen der Borner Runde: Zuwege, Überwege, Radwege

In der Borner Runde vom 14.7.2015 stellten Friedrich Wilhelm Ritzmann vom Bezirksamt Altona und Daniel Reinke vom beauftragten Ingenieurbüro die **neue Wegeplanung zwischen Bornheide und Bürgerhaus** vor. Für eine attraktive Sichtachse hatte sich die Borner Runde seit längerem eingesetzt. Vorgesehen ist jetzt ein durchgängiger, leicht geschwungener gepflasterter Weg, der direkt an der Fußgängerampel Bornheide beginnt. Die „Kultursäule“ – so werden die alten Litfaßsäulen heute genannt – und ein großer Baum bleiben erhalten; der Zaun zum Spielplatz wird etwas zurückgesetzt. Außerdem wird der Trampelpfad, der sich im Laufe der Jahre südlich des Hauptweges herausgebildet hat, aufgewertet und befestigt. Die dort stehenden Bänke werden etwas versetzt. Die Lichtsäule auf dem Weg Am Barls wird entfernt und soll später einmal den Startpunkt der Veloroute 1 vom Osdorfer Born zum Rathausmarkt auf dem Bürgerhausgelände markieren. Das Bezirksamt konnte beim zuständigen Landesbetrieb erreichen, dass die **öffentliche Beleuchtung auf dem Verbindungsweg Am Barls** erneuert wird. Es sollen hellere Leuchten aufgestellt und der Abstand zwischen den Leuchten von 60 m auf 40 m reduziert werden.

Zwischen den im Rahmen der Busbeschleunigung erneuerten Radwegabschnitten an der Bornheide sind ältere **Radwegstrecken** verblieben,

die nicht mehr dem aktuellen Standard entsprechen. Das Bezirksamt plant die Sanierung auch dieser Abschnitte; dafür sind etwa 200.000 Euro veranschlagt.

Eine Gefahrenstelle auf der Bornheide soll endlich beseitigt werden: Das Bezirksamt plant vor der Schule Barlsheide eine **Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer**.

Zwar kann wegen der geringen Entfernung zum markierten Überweg kein weiterer „Zebrastrifen“ aufgebracht werden; jedoch bringt eine Fußgängerfurt mit Sprunginsel in der Straßenmitte eine wesentliche Verbesserung, auch für Schulkinder. Dafür soll auch die Fahrbahn auf der Seite des Parkplatzes am Einkaufszentrum vor der Einmündung Brandstücken auf eine Fahrspur verengt werden. Aus der Borner Runde wurde darauf hingewiesen, dass an dieser Stelle ein reger Wendeverkehr von Kraftfahrzeugen herrscht, die z. B. vom Aldi-Parkplatz zurück in die Wohnsiedlung fahren wollen. Das Bezirksamt wird diese Frage mit der Polizei klären.

Die Borner Runde dankte den Vertretern des Bezirksamtes für die überzeugenden Lösungsvorschläge und für die frühzeitige Information. Claudius von Rügen von der SPD fragte in die Runde, wie die von der Wirtschaftsbehörde geplante **Verlagerung der Radwege am unteren Teil Rugenfeld** auf die Fahrbahn gesehen wird. Die Runde stellte fest, dass sie einen Umbau „in dieser Form nicht brauche“.

Caroline Bolte von ProQuartier informierte über das Projekt **„Stadtteiltourismus Osdorfer Born“**. Ein

ausführlicher Bericht war bereits in der letzten Ausgabe von WESTWIND, Juli/August 2015, auf Seite 6 erschienen. Die Freizeitkarte nach Art eines kleinen Reiseführers ist inzwischen gedruckt und an mehreren Stationen in der Siedlung erhältlich. Dirk Koch von der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule ergänzte, dass die Schule sich ebenso wie die Wohnungsgesellschaften und das BornCenter zur Aufga-

be gesetzt hat, das Image der Siedlung zu verbessern und sich noch stärker in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Beispiele seien etwa die Projekte „Os-

dorf alpin“ (siehe Seite 8) und der Kulturfesttag „Am Strand“ am 19. September.

Die **Spielzeug-Retter** sind da! Sönke Böhnert von alsterdorf assistenz west betreibt im BornCenter eine kleine Reparaturwerkstatt für beschädigtes Spielzeug. Die Reparaturen sind kostenlos; nur das benötigte Material muss bezahlt werden. gs



Die Spielzeugretter

Verfügungsfonds

Die Borner Runde bewilligte zwei Anträge für Mittel aus dem Verfügungsfonds:

- Maria-Magdalena-Kirche für den Erntedank-Umzug am 4.10.2015: 1000 Euro
- Borner Runde für ein eigenes Netbook: 400 Euro

Borner Runde



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur nächsten Sitzung am

Dienstag, 8.9., 19 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide
(Pav. rot)

Thema u. a.

Umbau Bornheide:

Was hat es gebracht?

Ihre Meinung ist gefragt!

Aktiv im Bürgerhaus

Viele Vorschläge auf der Vollversammlung – jetzt geht es an die Umsetzung

Fast 100 Menschen waren am Donnerstag, 23.4.2015, zur ersten Vollversammlung in den Bürgersaal im Bürgerhaus Bornheide gekommen: MitarbeiterInnen – hauptamtliche wie ehrenamtliche – und BesucherInnen, die die Räume oder das Gelände des Bürgerhauses regelmäßig nutzen. Ziel der Veranstaltung war, sich gegenseitig und die Angebote im Bürgerhaus besser kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und das Leben im Bürgerhaus gemeinsam zu planen und zu gestalten.

Viele Gruppen, die nur zu „ihren“ Zeiten in „ihren“ Raum kommen, bekommen wenig mit, was die Woche über in Hamburgs größtem

Bürgerhaus passiert. Viele MieterInnen und RaumnutzerInnen nutzten deshalb die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten oder Angebote mit Flyern, Plakaten oder Fotos auf Stellwänden zu präsentieren.

Im zweiten Teil tauschten die TeilnehmerInnen in zwei Gesprächsrunden ihre Meinungen und Ideen aus, dabei ging es um folgende Themen:

- Wie können wir unser Außengelände mehr beleben, vor allem den Platz?
- Was können wir tun, um das Bürgerhaus und die Angebote im Haus noch bekannter zu machen?
- Was können wir alle zu einem regelmäßigen Kulturangebot im Bürgerhaus selber beitragen?

- Wie können wir die Kommunikation miteinander verbessern und mehr miteinander im Kontakt sein?
- Wie können wir die Vernetzung mit dem „Rest-Born“ weiter knüpfen?

Die Ergebnisse wurden festgehalten und anschließend auf der Bühne präsentiert. Alle waren begeistert, wie viele gute Vorschläge und Ideen auf diese Weise zusammen kamen.

Klar ist, dass diese nur gemeinsam in die Tat umgesetzt werden können! Dafür möchten wir alle einladen zu einem

Auswertungs- und Planungstreffen: am Mittwoch, 9.9., 10-13 Uhr, im Bürgersaal im roten Haus.

**Christine Kruse
Bürgerhaus Bornheide**

Platz für 140 Menschen

Große Akzeptanz für neue Flüchtlingsunterkunft am Blomkamp

Auf dem westlichen Teil des Sportplatzes der Generalleutnant-Gravon-Baudissin-Kaserne am Blomkamp 61 (Fläche B in der Planskizze) entsteht eine Flüchtlingsunterkunft für 140 Flüchtlinge und wohnungslose Menschen. Die Unterkunft besteht aus insgesamt sechs Modulbauten aus Containern; ein dreigeschossiges und zwei zweigeschossige Gebäude sind für Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen vorgesehen, die übrigen für Verwaltung und Gemeinschaftsräume.

Im Rahmen einer gut besuchten öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses der Bezirksversammlung Altona in der Aula der Schule Barlsheide am 6.7. wurden die Pläne von Svenja Grugat, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration erläutert. Später soll auch das größere westlich vom Sportplatz gelegene Gelände (Fläche A in der Planskizze)

für weitere Unterkünfte erschlossen werden.

Die Beiträge aus der Zuhörerschaft zeigten angesichts der bekannten Gesamtsituation durchweg viel Verständnis für die Pläne und große Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement. Schulen und andere Einrichtungen sagten ihre Unterstützung zu. Die Altonaer Sozialdezernentin, Imogen Buchholz, begrüßte die Hilfsangebote. Zunächst wird jedoch

der Bedarf zu konkretisieren sein, so dass die Hilfe für die künftigen Bewohner professionell geplant und koordiniert werden kann. Mit diesem Ziel wird nach den Sommermonaten zu einem Runden Tisch mit allen Interessierten eingeladen werden. Inzwischen hat das Bezirksamt als weitere Fläche für eine Flüchtlingsunterkunft den südöstlichen Teil des Kasernengeländes (Blomkamp / Grubenstiege) vorgeschlagen. gs



„Osdorf alpin“

Der Osdorfer Born ist eine Reise wert!

Punktgenau vor den Ferien startete am 14.7. „Stadtteiltourismus Osdorfer Born“ in Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule mit der Aktion „Osdorf alpin“ das Projekt „Stadtteiltourismus Osdorfer Born“.

Den Anfang bildete der Alpenchor der Stadtteilschule mit schwungvollen Liedern aus den Bergen. Beim Rollski-Biathlon legten sich die Teilnehmer der drei Altersklassen gehörig ins Zeug. Moderiert von Sven Hil-



Langlauf-Alpinisten vor dem Start
Foto: Caroline Bolte

le, war die Stimmung sehr gut und die Klassen haben ihre TeilnehmerInnen nach Leibeskräften angefeuert. Zwei Mitarbeiter eines Wohnungsunternehmens liefen als Ehrengäste außer Konkurrenz mit. Die Sieger-

ehrung fand auf dem Siegerpodest des neuen Infostandes von Stadtteiltourismus Osdorf statt: Trainer Herr Netzlav, Schulleiterin Frau Natusch und die beiden Schulsekretärinnen im schmucken Dirndl überreichten den strahlenden SiegerInnen ihre Urkunden und Preise.

Im Hintergrund ließen sich noch bis in den Abend Mutige vor der Alpenkulisse des Hochhauses abseilen.

Etwa 300 BesucherInnen nahmen mit Begeisterung das Schauspiel auf. Die Schule war mit ihren 20 Biathlon-SportlerInnen, dem Alpenchor und etlichen Klassen präsent. So war der Auftakt eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen zufriedenen Gästen aus nah und fern.

Die Freizeitkarte Osdorfer Born und Umgebung ermöglicht es nun endlich, den Blick auf die touristischen Attraktionen des Stadtteils und seiner reizvollen Umgebung zu werfen.

Als Initiative der Wohnungsunternehmen und des Born Centers hat „Stadtteiltourismus Osdorfer Born“ das Ziel, die Stärken und die vielen positiven Veränderungen des Stadtteils zu bündeln und bekannt zu machen. „Stadtteiltourismus Osdorfer Born“ will Neankömmlin-



Einweihung des Stadtteiltourismus-Infostands
Foto: Gerhard Sadler

gen, BewohnerInnen, Gästen und BesucherInnen aus Nah und Fern Informationen und Anlässe bieten, den Stadtteil kennen zu lernen und mit anderen Augen zu sehen.

Osdorf maritim – eine weitere Veranstaltung von Stadtteiltourismus Osdorfer Born ist bereits in Arbeit: eine Kollektion einzigartiger Liegestühle, von Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule entworfen, gedruckt und hergestellt. Sie sollen am 19. September auf dem Kulturfesttag „am Strand“ erstmals vorgestellt werden und auch käuflich zu erwerben sein.

Der Osdorfer Born ist eine Reise wert!

Caroline Bolte

Kontakt: Stadtteiltourismus Osdorfer Born c/o ProQuartier Caroline Bolte, Tel. 42666 9749 cbolte@proquartier.de

Sport in Theorie und Praxis

Stadtteilschule Blankenese im Osdorfer Born

Moin moin, wir wollten uns mal kurz vorstellen. Vielleicht hat das der eine oder andere ja schon mitbekommen, dass jeden Freitag eine ganze Klasse im Bürgerhaus Bornheide Mittag isst und sich auch sonst in den Räumen aufhält und Unterricht macht. Genau diese Klasse sind wir. Wir sind das Sportprofil der 12. Klasse der Stadtteilschule Blankenese. Wir sind übrigens nicht nur freitags, sondern auch

jeden Dienstag für zwei Stunden in der angrenzenden Sporthalle, um Sport zu machen. An unserer Schule herrscht zur Zeit Raumangel und wir bekommen eine neue Sporthalle, die sich aber momentan noch im Bau befindet. Da wir aber das Sportprofil sind und, wie der Name schon sagt, sehr viel Sport machen, brauchen wir eine Halle. Wir sind sehr dankbar, dass wir bei euch im Osdorfer Born

eine Halle gefunden haben! Anfangs wollten wir dort nur Sport machen, aber wir haben die Möglichkeit bekommen, die Räume des Bürgerhauses zu nutzen, um dort Unterricht in Sporttheorie abzuhalten – und das ist einfach eine Möglichkeit, über die wir uns sehr gefreut haben. Nochmals vielen Dank.

Sportprofil Jahrgang 12
Stadtteilschule Blankenese

Natur in der Stadt: das Flaßbargmoor

Aktivisten sorgen für den Erhalt des Naturdenkmals



Das heutige Flaßbargmoor zwischen den Straßen Böttcherkamp im Süden und Flaßbarg im Norden ist noch ein kleiner Rest

„wilder, ursprünglicher Natur“. Es war ein Torfmoor, das eine Fläche von etwa 60 Fußballfeldern umfasste, heute ist



Frosch hautnah

es geschrumpft auf nur noch sechs. Ein Sprecher der NABU-Gruppe Düpenautal/Osdorfer Feldmark Hamburg: „Heute ist das Flaßbargmoor ein Rückzugsgebiet für seltene Amphibien wie Moorfrosch und Kammolch – sie alle sind ein wichtiger Teil der Natur und halten z. B. Mückenlarven im Zaum.“ Die Gruppe setzt sich dafür ein, das frühere Moor zum Naturdenkmal zu erklären, und nach einem entsprechenden Aufruf haben Ende Juli etwa dreißig Freiwillige ungefähr 10 m³ Grünschnitt aus dem Moor entfernt. Die Initiatoren waren begeistert: „Als NABU-Gruppe Düpenautal/Osdorfer Feldmark waren wir zum ersten Mal im Flaßbargmoor tätig. Wir freuen uns sehr über die unerwartet große Resonanz. Offenbar tut es gut, gemeinsam mit ähnlich Interessierten freiwillige Arbeit für das Gemeinwohl zu leisten. Vielen Dank für das Engagement und die Tatkraft – ‚Spaß an der Freud‘ war auch dabei! Wir freuen uns, als Grup-

pe bald wieder auf ähnliche Unterstützung rechnen zu können.“

Gelegenheit dazu ist an den Samstagen **29.8., 19.9. und 31.10., jeweils ab 10 Uhr** für 2-3 Stunden. Bitte im Kalender notieren! Treffpunkt: neben Flaßbarg 95b, einige Meter nach Osten am NABU-Schild. Die StadtNatur-Aktionstage werden gefördert von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) aus Zweckerträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie. Kontakt: flassbargmoor@web.de NABU-Gruppe Düpenautal/Osdorfer Feldmark

Reinhard Gielen, NABU

Bach-Aktionstag an der Düpenau

Sa., 26. September, 10 Uhr

Durch den Einbau von Holz und Kies schaffen wir wertvolle Strukturen für Fische, Insekten und Amphibien. Werkzeug und Verpflegung werden vom NABU gestellt.

Bitte anmelden bei
Elke Schilling (NABU)
Tel. 69 70 89 13
Schilling@NABU-Hamburg.de

Was „singt“ denn da?

Anfang Juli war es am Kroonhorst abends in der Dämmerung oft zu hören. Klagend klang es. Wer und wo genau diesen Ruf hervorbrachte, der sich wie eine quietschende Tür anhörte, war nicht eindeutig festzustellen.

Dann löste sich das Rätsel. In der Felsenbirne vor unserem Fenster saß ein großes braunes Etwas. Nur drei Meter entfernt und auf Augenhöhe. Aber der Blick durch das Fernglas brachte noch keine Klarheit. Offenbar ein Vogel. Bräunlich und ca. 30-40 cm groß. Alle anderen gefiederten Freunde, die sich sonst eifrig an den Früchten dort gütlich taten, waren verschwunden.

Endlich bewegte sich der Vogel, drehte sich zum Fenster hin und schaute direkt in unser Wohnzimmer. Fotoapparat und Vogelbestimmungsbuch lagen schon bereit. Eine Waldohreule!

Der Kontakt zu den Ornithologen der örtlichen NAJUB-Gruppe hat dann unsere „Entdeckung“ bestä-

tigt. Der wahrgenommene klagende Ruf stammt vom Jungvogel, der um Nahrung bettelt und von den Altvög-



Diese Waldohreule hat ihr Zuhause im Osdorfer Born.

geln noch einige Zeit versorgt wird, nachdem er das Nest verlassen hat.

Auch nach gut drei Wochen sitzt „unsere“ Waldohreule immer wieder tagsüber vor unserem Fenster. Bei Einbruch der Dämmerung bewegt sie sich und verlässt dann den sicheren und geschützten Schlafplatz.

Bernd Meier

**Arbeitskreis
Landschafts-
schutzgebiet
Osdorfer Feldmark
Mittwoch, den 2.9., 19 Uhr**

„Mein wunderbarer
Waschsalon“, Heerbrook 7



U-Bahn-Haltestelle Osdorf? – Nein, es ist die Station HafenCity Universität...
Foto: Markus Tollhopf



Fluglärm sichtbar gemacht:
Diagramm der Flüge über Hamburg
Quelle: DFS Deutsche Flugsicherung



Mit dem Rad zum Rathausmarkt:
am 21.6. waren es Tausende!
Foto:Jutta Krüger

U-Bahn für Lurup und Osdorf – von der Konzeptstudie zur Machbarkeitsstudie...

In der Sitzung des Hauptausschusses der Bezirksversammlung Altona am 16.7.2015 informierten Referenten der Hamburger Hochbahn und der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation über die Planungen zur Weiterentwicklung des U-Bahn-Netzes. Der Streckenplan war bereits in der WESTWIND-Ausgabe Juni 2015 auf Seite 8 abgedruckt worden. Vorgesehen sind folgende Haltestellen: Osdorfer Born, Lurup-Nord, Lurup-Mitte, Trabrennbahn Bahrenfeld, Regerstraße und künftiger Fernbahnhof Altona-Nord, mit einer Einfädelung der Ergänzungsstrecke Arenen.

Der Streckenabschnitt vom Fernbahnhof Altona-Nord bis zur Sengemannstraße ist noch nicht festgelegt. Als neue Erkenntnis ergibt sich da-

raus die Planung einer Haltestelle Regerstraße (also nicht Von-Sauerstraße bzw. Bornkampsweg) sowie einer neuen Haltestelle Lurup-Nord (wahrscheinlich in Höhe Fahrenort), die durch gute Busanschlüsse hervorgehoben werden soll.

Zuerst wird eine Konzeptstudie entwickelt, aus der sich dann die Machbarkeitsstudie herauschält. Daraus ergibt sich dann die Entwurfs-/Genehmigungsplanung. Eine Entscheidung sei frühestens 2016/2017 zu erwarten. Bis dahin bitte man um Geduld.

Warten wir also ab, was die Feinplanung ergeben wird.

Der Berichtstatter war als Vertreter der Borner Runde unter den Zuhörern.

Harald Kempf

Oder doch eine S-Bahn?

Nach aktuellen Presseinformationen hat die S-Bahn Hamburg der Stadt ein Alternativkonzept für die Schienenanbindung von Lurup und Osdorfer Born vorgelegt. Denkbar sind danach zwei Varianten: ein Abzweig aus der S3 ab Stellingen oder aus der S1 ab Bahrenfeld. Gegenüber den U5-Planungen hätten diese S-Bahn-Varianten den Vorteil wesentlich kürzerer Streckenführungen und sie wären vom Baufortschritt der von der Hochbahn geplanten U5 unabhängig. Nach der Koalitionsvereinbarung von SPD und Grünen ist eine frühzeitige und umfassende Information und Beteiligung der Bevölkerung bei Infrastrukturprojekten vorgesehen. Die Entscheidung wird im förmlichen Planfeststellungsverfahren getroffen werden. gs

Fluglärm – etwa noch Fragen?

Für alle, die sich in Lurup und Osdorf durch den Lärm startender und landender Flugzeuge belästigt fühlen, gibt es einen wichtigen Termin: Die Fluglärmschutzkommission (FLSK) bietet eine **Bürgerfragestunde** in Lurup an, und zwar am **1.10.2015 von 18-21 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup.

Die FLSK ist eine ständige Einrichtung mit Beratungsauftrag und Vorschlagsrechten gegenüber den staatlichen Genehmigungsbehörden und der Flugsicherung in Ange-

legenheiten des Schutzes vor Lärm und Luftverunreinigung durch Flugzeuge. Mitglieder sind Vertreter mehrerer hamburgischer und schleswig-holsteinischer Behörden und der betroffenen Umlandgemeinden, die Flughafen GmbH, Fluggesellschaften, die hamburgische Fluglärmbeauftragte, die Handelskammer sowie die Bundesvereinigung gegen Fluglärm.

Mit der Veranstaltung in Lurup am 1.10. möchte die FLSK diese

neue Art der Bürgerbeteiligung unmittelbar in den betroffenen Stadtteilen erproben. Nach einleitenden Informationen über die aktuelle Fluglärmsituation können die Bürger Fragen stellen und mit den Ausschussmitgliedern diskutieren. Falls sich diese Form bewähren sollte, wird es weitere Vor-Ort-Termine in anderen betroffenen Stadtteilen geben. Zu der Veranstaltung soll auch mit Stellschildern im öffentlichen Raum eingeladen werden. gs

Mit dem Fahrrad zum Rathausmarkt?

Seit mehr als zehn Jahren gibt es ein Konzept für gut ausgebaute und beleuchtete Radwege in der Stadt, genannt „Velorouten“ oder Alltagsradwege. Die Veloroute 1 führt vom Osdorfer Born zum Rathausmarkt; ein weiterer Zweig beginnt am S-Bahnhof Rissen. Die Veloroute 14 verläuft zunächst gemeinsam mit der Veloroute 1 und führt dann weiter über Lurup als „Ringroute“ durch die äußeren Stadtteile bis Billstedt. Im Bezirk Altona sind bisher nur kurze Abschnitte angemessen ausgebaut; eine Wegweisung fehlt völlig, anders als in allen anderen Bezirken.

Verkehrssenator Frank Horch hat jetzt in einem Interview mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) zugesichert, „dass wir am Ende der Legislaturperiode das Veloroutennetz fertig haben“. Also wird sich bis 2020 auch im Bezirk Altona – hier sind etwa 28 km als Velorouten ausgewiesen – etwas ändern müssen.

Der Handlungsbedarf ist seit Jahren in Befahrungsprotokollen des Bezirksamtes dokumentiert. In einer Befahrung am 8. und 10.8.2015 hat eine Arbeitsgruppe des ADFC den Bestand der Veloroute 1 aufgenommen und Vorschläge für den Ausbau entwickelt.

Man darf gespannt sein, wann in Altona der erste Wegweiser auf eine Veloroute aufgestellt werden wird. Wer gern Rad fährt, kann die Strecken allerdings auch heute schon weitgehend gut befahren. WESTWIND hatte in der Ausgabe Juni 2014 über eine solche Probefahrt, am Osdorfer Born beginnend, berichtet.

Die Velorouten sind unter www.hamburg.de/radtour/300372/alltagsrouten/ abrufbar. Die Stadt Schenefeld plant aktuell mit einem Radverkehrskonzept 2015-2025 eine Anbindung der örtlichen Fahrradtrassen an die hamburgische Veloroute 1. gs

SAGA, Stadtteil, Schwarze Löcher

Martin Elbl arbeitet für ProQuartier im Osdorfer Born.

Während Martin Elbl sich in seiner Freizeit in Bücher über Astronomie und Quantenphysik, Kosmologie und Schwarze Löcher vertieft, geht er tagsüber einer ganz irdischen, für den Osdorfer Born jedoch bedeutsamen Tätigkeit nach: Er arbeitet für ProQuartier. Diese Gesellschaft wurde 2001 als Tochterunternehmen der SAGA gegründet, um Konzepte und Projekte für Stadtteile und ihre Wohnungsbestände zu entwickeln, „um sich“, in Martin Elbls Worten, „um Quartiere zu kümmern, über das reine Wohnen hinaus.“

Von der Ausbildung her ist Martin Elbl Architekt mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklung, später kamen Zusatzausbildungen in Moderation und Kulturmanagement hinzu. Nach Tätigkeiten im Ruhrgebiet, bei der Hamburger STEG (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft) und im Bürgertreff Altona ist er seit nunmehr zweieinhalb Jahren bei ProQuartier und im Osdorfer Born im Einsatz, zusammen mit Caroline Bolte.

Martin Elbl koordiniert u. a. das Projekt Quartiersreinigung, in dem Wohnungsbaugesellschaften, Born Center, Bezirksamt, Stadtreinigung, Polizei, natürlich die Borner Putzer und andere zusammenarbeiten und dafür sorgen, dass der Osdorfer Born ein beeindruckend sauberer Stadtteil ist; er ist verantwortlich für die Veranstaltungsreihe „Älter werden in Osdorf ... in sicherer Nachbarschaft!“, bei dem es um die Sicherheit für ältere Menschen geht. Er arbeitet an einem Netzwerk von Senioreneinrichtungen, ist im Bürgerhaus im Bereich Kultur und

Kulturfesttag aktiv und auch an Nachbarschaftsaktionen in der Depenkampsiedlung beteiligt.

„Ein Schwerpunkt meiner Arbeit“, sagt Martin Elbl, „war immer

Beteiligung. Da könnte es hier am Osdorfer Born noch mehr Bewegung geben. Auf der anderen Seite existiert hier ein sehr dichtes Netz an gut arbeitenden sozialen Einrichtungen, die über die Stadtteilkonferenz kooperieren.“ Auch Martin Elbl hat festgestellt, was die BewohnerInnen

des Osdorfer Borns und die im Born tätigen Menschen seit Langem mit Verdruss wahrnehmen: Das Außen-Image des Quartiers ist hartnäckig negativ besetzt – ist man erst einmal vor Ort und erlebt die Realität, „sieht es viel besser aus!“. Aktuell bemüht sich ProQuartier zusammen mit den Wohnungsbaugesellschaften und dem Born Center, mit dem Projekt „Stadtteil-tourismus Osdorfer Born“ das Negativ-Image zu korrigieren (s. auch S. 8)

Wichtig für die weitere Entwicklung ist nach Meinung Elbls, dass kulturelle und andere Aktivitäten des Bürgerhauses Bornheide, die über Sozial- und Betreuungsaufgaben hinausgehen, noch mehr Strahlkraft entwickeln und dass Angebote für Ältere ausgeweitet werden, ohne „Seniorenquartiere“ zu schaffen - Projekte, die Nachbarschaft zwischen verschiedenen Altersgruppen und Kulturen fördern.

Martin Elbl arbeitet noch an der Stadtteilzeitung für Altona-Nord mit; hier und da spielt er auch Gitarre – wenn ihm die Physik, das Weltall und die Sterne dafür Zeit lassen. fb



Martin Elbl

Foto: privat

Sitzen am Ziegeleiteich

Die durch Vandalismus zerstörten Sitzmöglichkeiten am zwischen dem Elbe-Einkaufszentrum und dem Hemmingstedter Weg idyllisch gelegenen Ziegeleiteich sollen nach Beschluss der Bezirksversammlung Altona zeitnah ersetzt werden.



Dahliengarten geöffnet

Seit dem 3.8. ist der Dahliengarten im Volkspark, Stadionstraße und Ecke Luruper Chaussee wieder bis zum Einsetzen der Frostperiode täglich von 8-20 Uhr geöffnet. Nähere Informationen finden Sie unter www.hamburg.de/altona/dahliengarten.



Kleiner Ritter in der Leselibelle

Am 15. September um 10 Uhr spielt das TANDERA Theater „Der kleine Ritter“ bei der Leselibelle (im Amphitheater des Kindermuseums, Achtern Born 127) – eine wundervolle Geschichte über einen kleinen Ritter, der Angst vor Pferden hat, über Mut, Angst und über die Notwendigkeit, eigene Erfahrungen machen zu dürfen. Nach dem gleichnamigen Buch von Daniele Römer. Für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt frei, Gruppen bitte unter Tel. 410 99 777 anmelden.

Philosophieren im Bücherparadies

„Philosophieren ist Reisen im Kopf. Als Gepäck haben wir nichts als einen Sack voller Fragen.“ Kinder sind von Natur aus Frei- und Querdenker. Kinder finden Antworten auf die großen Fragen, die selbst Sokrates beeindruckt hätten.

„Selber denken, miteinander denken, weiterdenken – darum geht's, nicht um ‚richtig‘ oder ‚falsch‘“ erläutert die Hamburger Kinderphilosophin Kristina Calvert, die ab September den zweiten Philosophischen Zirkel für Kinder im BücherParadies Iserbrook,

Schenefelder Landstraße 206, anbietet. Sechsmal hintereinander sind Kinder von 5-10 Jahren zum Philosophieren eingeladen. Außerdem bauen, malen, konstruieren, kneten und dichten die Kinder bei den Treffen.

Die Workshops können auch einzeln besucht werden und sind kostenlos. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: buecherparadies-iserbrook@web.de, Tel. 500 30 106 (AB).

Anne Kantzenbach

Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto „Handwerk Technik Industrie“ öffnen vom **11.-13.9.** rund 110 Hamburger Denkmäler ihre Türen. Bei Rundgängen, Führungen, Vorträgen, einem Kultur- und Familienprogramm lässt sich die Vielfalt der Hamburger Denkmallandschaft erkunden. Nachdem Anfang Juli die Speicherstadt und das Kontorhausviertel von der UNESCO zum Welterbe ernannt wurden, wird ein besonderer Blick auf dieses Erbe und auch die weiteren Kandidaten gerichtet.

Das ausführliche Programm ist unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag erhältlich und liegt ab Ende August in Bezirksämtern, Bücherhallen, dem Elbphilharmonie Kulturcafé, der Landeszentrale für politische Bildung und den Hamburger BUDNI-Filialen aus.

Dekorative Lese-Kisten-Ausstellung

SchülerInnen des 8. Jahrgangs der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule haben zu von ihnen ausgewählten Büchern kleine Lesekisten in der Bücherhalle Osdorfer Born ausgestellt. Die SchülerInnen gestalteten einen Schuhkarton passend zu ihrem Buch und statteten ihn mit Gegenständen aus, die für den Verlauf der Geschichte eine große Bedeutung haben. In den Kartondeckel klebten sie einen Buch-Steckbrief. Alle zwei Wochen werden neue Lesekisten ausgestellt. Schauen Sie doch einmal in der Ausstellung in der Bücherhalle vorbei!



Neue Jugendmitarbeiterin

Nadine Nier ist seit dem 15.5. neue Jugendmitarbeiterin in St. Simeon. Sie ist in Iserbrook aufgewachsen und half als „Teamer“ im Konfirmandenunterricht. Später studierte sie Sozialpädagogik, um ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. Jetzt möchte sie einen offenen Jugendtreff einrichten und dann gemeinsam mit den Jugendlichen Projekte entwickeln. Ob Politikrunden, Sport, Film oder Musik – sie ist für alles offen, was die Jugendlichen sich wünschen.

Kurse, die bewegen

Das neue Programm ist da!

Im September beginnen wieder viele neue Kurse der Hamburger Volkshochschule im Bürgerhaus, Bornheide 76 (BLiZ und Elternschule), im BHH Sozialkontor an der Luruper Hauptstraße und in der Bücherhalle Osdorf. Angeboten werden u. a. Zeichnen und Malen, Grundbildung (Lesen und Schreiben, Deutschkurs für Mütter, Sprachförderung), Sprachen der Welt (Englisch, Spanisch, Türkisch).

In der Elternschule gibt es z. B. dienstags, 19-21.15 Uhr einen **Nähkurs** für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

Fitness und Beweglichkeit gibt es donnerstags 10-11.30 Uhr im BLiZ im Bürgerhaus mit leichten Bewegungs-, Kräftigungs-, Dehn- und Entspannungsübungen.

Kontakt und Anmeldung:
Kerstin Wolf, 484 05 8 21/22
Bürgerhaus Pav. rot.



AM Fluss

Beratung · Bildung · Begleitung

„AM Fluss“ richtet sich an Menschen ab 26, die nicht in Beschäftigung sind und gerne (wieder) arbeiten möchten.

Sie suchen...

- eine neue Beschäftigung?
- eine neue Orientierung?
- Anregungen, um sich weiterzubilden?



Gemeinsam finden wir das Richtige für Sie. Vielleicht haben Sie auch eigene Ideen für Bildungsangebote? Dann können wir gemeinsam versuchen, sie umzusetzen. Sie finden uns **montags 10-12 Uhr und donnerstags 14-16 Uhr**

oder nach Vereinbarung im Bürgerhaus Bornheide (Bornheide 76), Pav. rot, 1. Stock im Büro des BLiZ, Ansprechpartnerin: M. Djabbari, Tel. 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de Besuchen Sie auch gerne unseren Stand beim Kulturfesttag am 19.9.

Weiterbildung Hamburg berät im Bürgerhaus

Sie möchten einen Schulabschluss nachholen oder sich beruflich weiterbilden? Dann sind Sie herzlich willkommen bei der unverbindlichen und kostenlosen Beratung von Weiterbildung Hamburg an jedem **1. und 3. Mittwoch im Monat von 10-15 Uhr im Bürgerhaus Bornheide**. Dabei ist es egal, ob Sie derzeit arbeiten oder nicht. Die Berater informieren zu Kursen, Seminaren, Schul- und Berufsabschlüssen. Auch Fördermöglichkeiten z. B. durch das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit können geklärt werden. Die einzige Voraussetzung ist, dass Sie nicht mehr schulpflichtig sind. Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht notwendig. Weitere Information: www.weiterbildung-hamburg.de. Eine telefonische Beratung wird Montag bis Freitag von 10-18 Uhr unter 28 08 46-66 angeboten.

Der Buchtipp • MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.

Ursel Scheffler: Kugelblitz in Berlin

Schon seit 1982 ermittelt Kommissar Kugelblitz in schwierigen Kriminalfällen und lässt seine jungen Leser durch aktive Mithilfe daran teilhaben. In seinem neuesten Fall kommt er einem Drogenboss auf die Spur und klärt einen Handydiebstahl auf. Im Laufe der Geschichte treten Fragen auf, die der Leser und die Leserin beantworten sollen. Die richtige Lösung versteckt sich in einem rotgefärbten Feld; sie kann nur mit einer Folie sichtbar und lesbar gemacht werden. Da es sich um einen Städte-Sonderband handelt, erfährt man am Ende auch noch viel Wissenswertes über Berlin. Ein spannendes und informatives Buch in großer Schrift für junge Leser!



Ann Granger: Die Beichte des Gehenkten

Ann Granger ist eine der großen alten Damen des englischen Krimis. Bekannt geworden mit der Mitchell-und-Markby-Reihe, setzt sie nun die historischen Krimis um die Ermittler Lizzie Martin und Benjamin Ross fort. Im vorliegenden Fall in London 1868 macht ein verurteilter Mörder die Aussage, er habe 16 Jahre zuvor einen Mord beobachtet, ihn aber nicht angezeigt. Inspector Ross hält diese Aussage für glaubwürdig und versucht – neben einem aktuellen Fall – auch dieses unentdeckt gebliebene Verbrechen aufzuklären.

Die Autorin versteht es, dem Leser ein eindrucksvolles Sittengemälde der viktorianischen Zeit zu präsentieren. Bei aller Ausführlichkeit bleibt die Spannung aber durchaus erhalten, sodass dem Lesevergnügen nichts im Wege steht. Sehr zu empfehlen!



Älter werden in Osdorf



Mobil bleiben im Alltag

Wie kann ich beweglich bleiben?
Was kann ich in der Wohnung tun,
um mich sicher zu bewegen?

**Dienstag, 22. September
15-17 Uhr**

im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76
Pavillon rot

Christa Appel (Sportverein Osdorfer Born e. V.) schildert, wie Tanzen beweglich hält, sowie die positive Wirkung des Tanzens auf Körper und Geist.

Karin Dieckmann (Beratungszentrum für Technische Hilfen & Wohnraumanpassung) berichtet, wie man Gefahren im Haushalt erkennen und beseitigen kann – von Stolperfallen bis zur Wohnungsanpassung.

Zwischendurch: Kaffee, Kuchen und Tanzeinlagen des SV Osdorfer Born

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



★ STERNENLOS KINDERZIRKUSTHEATER

Es kam diese Nacht, die alles veränderte. Können die Kinder es schaffen, zusammen mit dem verrückten Professorenteam und ihren fleißigen Helfern Licht ins Dunkle zu bringen? Was hilft, wenn das Rezept nicht stimmt und der Zaubertrank nicht wirkt?

Lasst euch von der Kinderzirkusschule ABRAX KADABRAX mit auf eine beeindruckende Reise nehmen, die Groß und Klein begeistern wird!



Wann: Samstag, 26.09.2015, 15:30 Uhr
Wo: Im Zirkuszelt von ABRAX KADABRAX,
Bornheide 76z, 22549 Hamburg
Eintritt: 4/6 €

Wir bedanken uns herzlich bei der Unterstützung von der Preuschhofstiftung



www.abraxkadabrax.de

Plätze frei in der Kita am Spielhafen

Unsere Kindertagesstätte am Spielhafen im DRK-Zentrum Osdorfer Born, Bornheide 99, betreut 17 Kinder im Krippenalter von 0 bis 3 Jahren und 25 Elementarkinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, sowie 12 Kinder in einer Familiengruppe von 2 bis 6 Jahren. In unserer familiären Kindertagesstätte gehen wir individuell und intensiv auf die einzelnen Kinder ein und können sie so optimal stärken und fördern. Wir arbeiten nach den Prinzipien der Hamburger Bildungsempfehlungen für Kitas und gehen dabei stets auf die Wünsche und Belange der Kinder ein. Als Kita PLUS zertifizierte Kita haben wir ein alltagsintegriertes und individuelles Sprachförderprogramm, welches nicht nur Kindern in mehrsprachigen Familien zu Gute kommt. Die Kita befindet sich in einer geschützten Grünanlage, die in den Schacksee übergeht, sodass sich die Kinder in einer schönen, von viel Natur umgebenen Landschaft aufhalten. Ab sofort bieten wir Eltern die Möglichkeit, mit ihrem Kind, vor Eintritt in die Kindertagesstätte, bei uns schon vorab in den Kita-Alltag reinzuschneppern. Wir haben noch freie Plätze in unserer Kita!

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 6-18 Uhr, Tel. 84 90 80 86

Ansprechpartnerin: Kita-Leiterin Kristina Todorovic

ASB Mädchentreff BHB, Pav. pink, Tel. 800 205 22 • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 800 10 723/4 • **ABRAX KADABRAX** Zirkuszentrum Osdorfer Born, Glückstädter Weg 75, Tel. 0160 98 333 561, mareike.bongers@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 840 55 9112 • **AWO-Seniorentreff Osdorf BHB**, Pav. orange, Tel. 832 58 52, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de, Mo-Fr 14-18 Uhr • **Beratungsbüro** Bornheide, BHB, Pav. orange, Tel. 357 370 260 • **BKV e.V.** (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung), Tel. 0176 4951 4787 • **BLIZ – Borner Lernen im Zentrum** Bornheide (BHB), Pav. Rot Tel. 484 05 88-21/22, Di und Do 10-13 Uhr und 15-17 Uhr • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 832 01 71, osdorf@buecherhallen.de • **BHB** = Bürgerhaus Bornheide 76, div. Pavillons • **Bürgerhaus Bornheide** BHB Pavillon rot, Tel. 308 54 26-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum** Kita Maria-Magdalena, Achtern Born 127, Tel. 832 12 11 • **Elternschule Osdorf BHB** Pav. pink, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatung Altona-West** BHB, Pav. orange, Tel. 609 29 31-10 • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort**, Tagesgruppe Lurup/Osdorf, Kroonhorst 17, Tel. 41 91 18 61 • **EvaMigra Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst Hamburg West, Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 799 51 95 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf** in der Elternschule Osdorf BHB Pav. pink, Tel: 84 00 97 23 • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360767 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 428 856-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 800 84 36, www.heidbarghof.de • **IBH** (Interkulturelle Bildung Hamburg), BHB, Pav. rot, Tel. 0163 568 25 45 • **Jugendclub Osdorf BHB**, Pav. gelb Tel. 832 41 01 • **Jugendhilfe** (Großstadtmission) BHB, Pav. orange, Tel. 308 53 26-31 • **Jugendtreff Get Out** Kroonhorst 117, Tel. 832 04 81 • **Jugendzentrum Kiebitz**

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos.

- Mittwoch, 2.9.**
Westsideblues feat. Guitar Crusher (New York)
 20.30 Uhr Osdorfer Mühle, Osdorfer Landstr. 162a 13 €
- Freitag, 4.9.**
Gezupft und gestrichen – Barocke Kammermusik
 20 Uhr Heidbarghof 14/10 €
- Samstag, 5.9.**
„Mord in der Rue Lourcine“ – Komödie
 18 Uhr Heidbarghof 12/8 €
- Sonntag, 6.9.**
„Mord in der Rue Lourcine“ – Komödie
 18 Uhr Heidbarghof 12/8 €
- Montag, 7.9.**
 Gesprächskreis der Maria-Magdalena-Gemeinde: **Sterbehilfe – die kirchliche Perspektive**
 19.30-21 Uhr Altes Pastorat
- Dienstag, 8.9.**
BVE-Nachbarschaftstreff 15-17 Uhr BHB, Haus rot, Bürgerraum
Borner Runde 19-21 Uhr BHB, Haus rot (s. S. 6)
- Mittwoch, 9.9.**
Auswertung der Bürgerhaus-Vollversammlung
 10-13 Uhr BHB, Haus rot (s. S. 7)
- Im Gespräch mit Frank Schmitt (SPD): **Olympia in Hamburg** 19 Uhr Stadtteilhaus Lurup
- Freitag, 11.9.**
 AWO-Seniorentreff
Anja Sonntag & Franco Feel (Musikalisches Kabarett)
 20 Uhr Heidbarghof 12/8 €
- Fr, 11.9. - So, 13.9.**
Tag des offenen Denkmals (s. S. 12)
- Samstag, 12.9.**
Großer Kinderkleidermarkt 10-14 Uhr Emmaus Gemeinde
Festliches Konzert zur Nacht der Kirchen (Händel, Corelli, zeitgenössische Werke) und Lesung heiterer und besinnlicher Texte 18 Uhr MMK.
- Dienstag, 15.9.**
„Der kleine Ritter“ zu Besuch bei der Leselibelle (ab 3 J., s. S. 12) 10 Uhr KLICK Kindermuseum
- Freitag, 18.9.**
Seniorenfrühstück ab 9.30 Uhr AWO-Seniorentreff, 6 €, bitte anmelden
Apfelfest ab 15 Uhr Elternschule Osdorf (s. S. 16)
Geburtstagskaffee 15-17 Uhr MMK
Info-Veranstaltung des SoVD 15-19 Uhr AWO-Seniorentreff

- Kreativstunde mit Iris:** „Swimmy“ - Wir stempeln aus vielen kleinen Fischen einen ganz großen Fisch!“ (6-12 J.)
 16-17 Uhr Bücherhalle, bitte anmelden, Pfand 1 €
- Samstag, 19.9.**
Kulturfesttag ab 14 Uhr Bürgerhausgelände (s. S. 1 und 3)
Two High (Folk & Jazz) 20 Uhr Heidbarghof 12/8 €
- Sonntag, 20.9.**
Kunstmesse 14-18 Uhr Stadtteilhaus Lurup (s. Kasten)
- Montag, 21.9.**
Gesprächskreis der Maria-Magdalena-Gemeinde: Das Buch Esther
 19.30-21 Uhr Altes Pastorat
- Dienstag, 22.9.**
„Mobil bleiben im Alltag“ 15-17 Uhr BHB, Haus rot (s. S. 14)
- Donnerstag, 24.8.**
Geburtstagskaffee 12-17 Uhr AWO-Seniorentreff, 6 €, bitte anmelden
- Freitag, 25.9.**
„Die Olchis – Wenn der Babysitter kommt“ (4-6 J.)
 10.30-11 Uhr Bücherhalle
- Samstag, 26.9.**
Sternelos – Kin-

- derzirkustheater**
 15.30 Uhr Zirkuszelt ABRAX KADABRAX 6/4 € (s. S. 14)
Jan Hengmith (Flamenco-Gitarre)
 20 Uhr Heidbarghof 12/8 €
- Sa, 26.9. - So, 27.9.**
Die Montagsmaler stellen aus Sa 10-18 Uhr, So 10-16 Uhr Heidbarghof
- Sonntag, 27.9.**
Bach-Aktionstag an der Düpenau
 10 Uhr – bitte anmelden (s. S. 9)
Kunst – Kaffee – Kuchen: Gabriele Münter und Marianne von Werefkin
 15 Uhr Heidbarghof 18 € mit Ka.+Ku.
„Fisch für veer“ – Amateurtheater Altona 15.30 Uhr BHB, Haus rot, 6 € (s. S. 16)
- Mittwoch, 30.9.**
Luruper Forum 19-21.30 Uhr (s. Kasten)
- Donnerstag, 1.10.**
Fluglärm – Bürgerfragestunde der Fluglärmschutzkommission
 18-21 Uhr Stadtteilhaus Lurup (s. S. 10)
- Freitag, 2.10.**
Roger Sutcliffe, Blueslegende
 20 Uhr Heidbarghof 12/8 €

Interkultureller Kalender 2015
 Festtage und Gedenktage der Religionen

September 2015

- 5.9. Sri Krsna Janmastami *hinduistisch*
 8.9. Geburt der Gottesmutter *christlich-katholisch*
 14.9. Fest der Kreuzerhöhung *christlich-katholisch/orthodox*
 14./15.9. Rosch HaSchanah – Neujahr 5775 *jüdisch*
 16.9. Gedaliya – Fasten *jüdisch*
 23.9. Jom Kippur – Fasten (Versöhnungstag) *jüdisch*
 23.9. Opferfest Idu I-Adha – 1432 n.H. *islamisch*
 23.9. Opferfest *alevitisch*
 28.9.-4.10. Sukkoth – Laubhüttenfest *jüdisch*
 29.9. Fest der Erzengel Gabriel, Michael und Rafael *christlich-evangelisch/katholisch*



Alle, die sich für eine gute Entwicklung in Lurup engagieren möchten, sind willkommen!

Mittwoch, 30. September, 19 Uhr,
Ort und Themen werden noch bekannt gegeben, weitere Information:
www.unser-lurup.de

Kunstmesse

im Stadtteilhaus Lurup
 Böverstland 38
 Kultursonntag, 20. September,
 14-18 Uhr

Eintritt frei · Mit Kultur-Café

Es stellen aus u. a.: Ilona Cwientzek
 Christel Dräger · Harry Kurse
 Maren Kutschaelis · Horst Lorich
 Marion Lüdke · Anja Naschinski
 Uschi Przybylla · Brigitte Thoms

- Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 84 00 97-0 • **Kita Sonnengarten** BHB, Pav. grün, Tel. 832 12 11 • **KLICK Kindermuseum** Achtern Born 127, Tel. 410 99 777 • **Koala Familienservice** BHB, Pav. orange, Tel. 822 961 71 • **Koordination Bürgerhaus** BHB, Pav. rot, Tel. 308 54 26-66 u. -70 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 917 93 28 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42 888 52-0 • **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (MMK)** Achtern Born 127d, Tel. 831 50 85, www.maria-magdalena-kirche.de • **MMK – Altes Pastorat** und • **MMK – Stadtteildiakonie** Achtern Born 127 d • **Mietertreff** Immenbusch 13, im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 822 961-71 od. 72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MieterInnenreff „Mein wunderbarer Waschsalon“**, Heerbrook 8 • **Mütterberatung** BHB, Pav. pink, Tel. 42811 267-0/-1 • **ProQuartier** Achtern Born 84, Tel. 42666 9700 • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 840 531 60, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 42 888 68-0, • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 832 941-0 • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** 187, Tel. 84 005 0, www.roeweland.de/boettcherkamp • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Spielhaus Bornheide** BHB Tel. 419 119 73 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB, Pav. gelb, Tel. 357 728 80 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)**, BHB, Pav. rot, www.svob.de • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Kleiberweg 115 d, Tel. 831 40 41 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 836460 • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 80 12 05 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB, Pav. rot Tel. 830 18 550 • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 88 13 09 80 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 42888-240 • **Straßensozialarbeit** BHB, Pav. gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup** Clubheim Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB, Pav. blau, Tel. 870 004 06 • **Turnerschaft** von 1910 Osdorf e.V., Langelohstraße 141, 22549 Hamburg, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi** BHB, Pav. rot, Tel. 80 02 01 39 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 84 26 66



Montag bis Freitag:

8-11 Uhr Frühstück

Brötchen, Kaffee, Aufschnitt
2,50 – 4,00 €, Rührei 2 €

12-14 Uhr Mittagstisch

frisch gekocht, Sozialpreis
(oder Solidaritätspreis 4,50 €)

15-17 Uhr Kaffee, Tee

1 Stück selbst gebackener Kuchen +
1 Becher Kaffee: 2,50 €

Kostenlose Rechtsberatung

mit Rechtsanwalt Kadir Katran

Mi 7.10., 10 Uhr, Pav. rot

**Info-Veranstaltung des SoVD
(Sozialverband Deutschland)**

Freitag, 18.9. 15-19 Uhr

AWO-Seniorentreff, Pavillon orange

BVE-Nachbarschaftstreff

Dienstag, 8.9., 15-17 Uhr

Bürgerraum, Pavillon rot

Cappello

Sozialkaufhaus für alle

Pavillon gelb EG

Mo. 14-18 Uhr, Di. 10-15 Uhr

Mi. 10-15 Uhr Do. 10-18 Uhr

Fr. 9-15 Uhr



Apfel-Sommer-Fest

für die ganze Familie

Freitag, 18. September, ab 15 Uhr

Elternschule Osdorf, Pavillon pink

Mit viele Spielen und
Bastelangeboten
feiern wir den Apfel und die
anderen Früchte des Sommers.
Im Café wird es
Apfel-Köstlichkeiten geben.

*Äpfel sind die beste Speise
für zu Hause, für die Reise,
für die Alten, für die Kinder,
für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend,
Äpfel essen ist stets labend.*

G. von Ries



AMATEUR-THEATER ALTONA

Bühnengemeinschaft für Sing- und Schauspiel e. V. von 1925

**fisch
für
veer**

**Schwarzhumoriges
Kriminalstück**

(Moritatensachbericht)

von Wolfgang Kohlhaase
und Rita Zimmer-Gwarikow

Regie Axel Grabbe

**Sonntag
27. September
15.30 Uhr**

Bürgerhaus
Bornheide
Pavillon

rot
6 €



Vorbestellungen:
Axel Grabbe, Tel. 45 80 19,
und www.amateur-theater-altona.de